

Ihre Unfallversicherung informiert

Toter Winkel



**Gefahr erkannt –
Gefahr gebannt**



**Gesetzliche
Unfallversicherung**

Die Situation

Liebe Eltern!

Immer wieder kommt es zu schweren Verkehrsunfällen, weil LKW-Fahrer beim Abbiegen einen Fußgänger oder Radfahrer übersehen, der sich im Toten Winkel befindet.

Pro Jahr sterben etwa 140 Radfahrer und Fußgänger bei Unfällen mit rechts abbiegenden LKWs.

Wir möchten Ihnen daher mit diesem Falblatt die Möglichkeit geben, Ihrem Kind den Toten Winkel zu erklären, damit es sich in dieser gefährlichen Situation richtig verhalten kann.

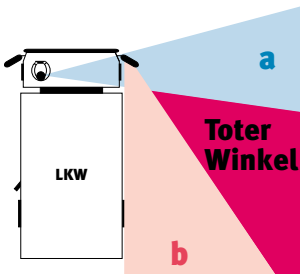
Sofern Ihr Kind bereits in der Schule die Gefahren des Toten Winkels erklärt bekommen hat, bietet Ihnen dieses Falblatt die Möglichkeit, das Erlernete gemeinsam noch einmal aufzubereiten.



Das Problem

Warum ist der Tote Winkel so gefährlich?

Solange es vorgeschrieben und notwendig ist, dass sich Fahrradfahrer am äußersten rechten Rand oder auf dem Radweg vorwärts bewegen, solange kann es vorkommen, dass ihre Bahn von Rechtsabbiegern gekreuzt wird. Hinzu kommt etwas, was den Beteiligten selten bewusst ist: Kraftfahrer in LKWs haben meist keine Möglichkeit, mit bloßem Auge zu beobachten, was sich um sie herum abspielt. Die Ladefläche mit den hohen Bordwänden, der Sattelaufleger oder der Kastenaufbau nehmen ihnen die Sicht. Der LKW-Fahrer sieht in der Regel nur zweierlei:



- a) den Raum neben dem Führerhaus (durch das rechte Fenster)
- b) einen Bereich, der sich direkt neben dem Fahrzeug nach hinten erstreckt (durch den rechten Außenspiegel).

Dazwischen befindet sich jedoch eine geometrische Fläche in der Form eines spitzen Winkels von etwa 30 Grad. Alles, was sich in diesem Raum befindet, kann vom Fahrer nicht gesehen werden, wenn an seinem Fahrzeug keine zusätzlichen Hilfsmittel (wie zum Beispiel Extra-Spiegel) angebracht sind.



Wenn man sich im Toten Winkel befindet, droht die unerwartete, tödliche Gefahr vom rechten Hinterrad des LKWs. Denn die Hinterräder des LKWs kommen beim Abbiegen viel näher an die Bordsteinkante heran als die Vorderräder.

Die Übung

- Lassen Sie Ihr Kind eine Kreuzung auf ein Blatt Papier zeichnen. Fahren Sie mit einem Spielzeug-LKW die Kreuzung nach rechts ab. Idealerweise halten Sie je einen Stift auf Höhe des rechten Vorder- und Hinterrades. Zeichnen Sie die Fahrtrichtung der Räder nach. Ihr Kind wird feststellen, dass die Hinterräder engere Kurven fahren.
Denn: Die Gefahr rollt von hinten heran.
- Zeigen Sie Ihrem Kind die Situation in der Realität. Suchen Sie sich dafür eine Kreuzung ohne Mittelstreifen, wo Sie den Verkehr aus sicherer Entfernung gut beobachten können. Ihr Kind wird sich schnell an die zuvor dargestellte Situation erinnern. Viele LKW- und Busfahrer müssen gerade beim Rechtsabbiegen in weitem Bogen in die Kreuzung einschwenken, um nicht über den Bordstein zu fahren. Die Gefahr wird deutlich. Wer zu dicht an der Fahrbahn steht, kann angefahren werden. Denn: Große Autos brauchen viel Platz.

Was kannst du als Fußgänger oder Radfahrer tun, damit der rechts abbiegende LKW nicht zur Gefahr wird?

- Wenn du an einer Kreuzung stehst und geradeaus fahren oder gehen willst, vergewissere dich, dass kein LKW neben dir steht, der rechts abbiegen will. Dreh dich auch um, damit du sicher bist, dass kein LKW rechts abbiegen will.
- Sollte ein LKW neben dir stehen, versuche Blickkontakt mit dem Fahrer aufzunehmen, damit du sicher sein kannst, dass er dich gesehen hat. Du kannst dazu auch in den Außenspiegel des LKWs schauen. Siehst du den Fahrer darin nicht, kann er dich auch nicht sehen.
- In jedem Fall solltest du seitlichen Abstand zu vorbeifahrenden LKWs halten.
- Es gibt aber auch in anderen Bereichen von Fahrzeugen Tote Winkel.



an den Vorderseiten von Bussen und LKWs



und an den Rückseiten

Teste dich

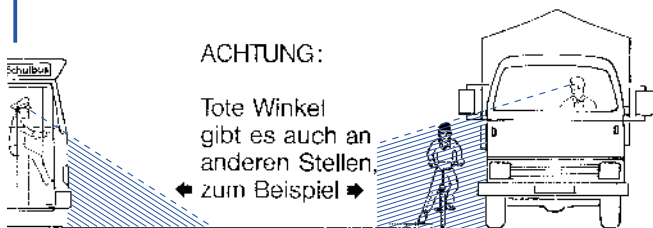
Der „Tote Winkel“



1. Obwohl der Lastwagen auf jeder Seite einen Außenspiegel hat, gibt es einen Bereich, _____

2. Man nennt ihn _____

3. Wenn du den Fahrer nicht siehst, kann er _____



4. Was kann ich tun? 1. Bl _____
2. A _____
3. U _____

Lösung

Service

Weitere Veröffentlichungen zu diesem Thema:

Broschüre „Der Tote Winkel“ (Best.-Nr. 57.1.53.1)

Plakat „Vorsicht, Toter Winkel“ (Best.-Nr. 30.31)

Schulweglexikon (Best.-Nr. 57.1.54)

Übrigens, Ihre Kinder sind in Kindergarten, Hort und Schule sowie auf den Wegen hin und zurück automatisch durch die gesetzliche Unfallversicherung versichert.

- 4.3 Umdrehen
- 4.2 Abstand halten
- 4.1 Blickkontakt suchen
- 3. dich auch nicht sehen
- 2. Toter Winkel
- 1. den der Fahrer nicht sehen kann

Lösung

Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie uns an! Wir informieren Sie gerne.